

ingleichen weiler wärmet / und also nothwendig Schaden bringen muß.

Nun wirds fast alles seyn / was ich vom Caphe weiß / und hätte ich nicht geglaubet / daß es solche herrliche Zugenden / wie ihme vielmehr aus Unbekandschafft / und dessenwegen / weil es was neues ist / als irgend aus Gewißheit und Erfahrung zugeleget werden / eben auch haben sollte. Da findet man bey ihm die wunderbare Krafft wider das Feber / ach ! ein recht Höttliches Mittel / das Socrates selbst / wenn Er noch lebte / und es wüste / überirrdisch verehren würde ! Denn / bey unsern alten Vorfahren durfste sich Niemand so viel unterstehen / als wir anzo thun / und sagen / daß vermöge dieser unansehnlichen Frucht / ein Krancker / wann Er irgend drey- oder viermal davon getruncken / seines Febers gewiß sollte entlediget werden. Aber / siehe da / ich hätte bald vergessen zu berichten / wie man den Caphe dörren müsse / das will nu gar mit sonderlichem Fleisse gemacht seyn. Denn / ich besinne mich / daß / so lange ich zu Cairo gewesen / allhier nur einziger zwey Männer rechten Bescheid drum gewußt. Welches / wann ichs getrauet / daß dem Herrn so viel daran gelegen